

Wohnhaus aus dem 17. Jahrhundert, in dem das Leben des Eisenhammerschmiedes Fritz Schöff V. dokumentiert ist.



Erbaut in den Jahren 1699 bis 1700 legte das Haus mit seiner aufwändig gearbeiteten Fachwerkfassade Zeugnis ab vom ausgeprägten Standesbewusstsein der Hammerherren. Zahlreiche Umbauten, Erweiterungen und Renovierungen im Stil der jeweiligen Zeit, veränderten Aussehen und Charakter

## Wohnhaus der Hammerherren

des Hauses. Anbauten und die Entfernung des Fachwerkes in den 1930er Jahren, nahmen dem einstigen Herrenhaus seinen barocken Glanz. Nach der endgültigen Stilllegung des Eisenhammers, zog sich Fritz Schöff V. hierher zurück und widmete sich ausschließlich seiner familien- und heimatgeschichtlichen Forschung. In der neuen Museumseinheit ist das Lebensumfeld dieses letzten Hammerherrn aus der Schöff-Dynastie sichtbar und spürbar.

P

Wohnplätze  
Busparkplatz

**Museum**  
Historischer Eisenhammer Eckersmühlen  
91154 Roth-Eckersmühlen  
Tel.: 09171 / 4784

**Öffnungszeiten**  
1. April – 31. Oktober  
Mi. bis So. und feiertags  
13 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

**Schmiedevorfürungen**  
10 Euro pro Gruppe nach Vereinbarung  
Tel.: 09171 / 4784 und 81329

**Träger**  
Landkreis Roth, Stadt Roth

**Information**  
Landratsamt Roth -  
Kultur und Tourismus  
Weinbergweg 1, 91154 Roth  
Tel.: 09171 / 81329, Fax: 81399  
E-Mail: [tourismus@landratsamt-roth.de](mailto:tourismus@landratsamt-roth.de)  
[www.roth.de](http://www.roth.de)

**Tourist-Information**  
im Schloß Ratibor  
Hauptstraße 1, 91154 Roth  
Tel.: 09171 / 848513, Fax: 848519  
E-Mail: [tourismus@stadt-roth.de](mailto:tourismus@stadt-roth.de)  
[www.stadt-roth.de](http://www.stadt-roth.de)

Gefördert durch die  
Gemeinschaftsinitiative LEADER+  
der Europäischen Union und den  
Freistaat Bayern



Landkreis  
Roth



Landkreis  
Roth

Stadt Roth

Im Fränkischen  
Seenland

**Eintrittspreise**  
Erwachsene 1,50 Euro,  
Kinder 1 Euro  
Familienkarte 3 Euro  
Gruppen ab 10  
Personen:  
Erwachsene 1 Euro  
Schulklassen/  
Kindergruppen  
0,50 Euro

## Museum Historischer Eisenhammer Eckersmühlen

**Wissenschaftliche  
Bearbeitung und  
Dokumentation**  
Museum Industriekultur  
Nürnberg,  
Tel.: 0911/ 2313648

**Gestaltung und Konzept:**  
Bienert Design und  
CREAWERK,  
Tel.: 0911/ 262664

His  
Mus  
rot 3





- 1 Eisenhammer
- 2 Herrenhaus
- 3 Stallgebäude
- 4 ehemaliges Sägewerk
- 5 Wehr Roth
- 6 teurerhaus für Wehr
- 7 Hausgarten
- 8 Turbine



1775 übernahm Johann Michael Schöff I. das damals verschuldete Anwesen. Anders als alle seine Vorgänger, war er Betreiber und Eigentümer in einer Person. So brachten es die Unternehmer und Hammerherren Schöff über mehrere Generationen im Eisenhammer zu großem Wohlstand. Die Blütezeit endete, als die Massenproduktion der Fabriken in Konkurrenz zur handwerklichen Fertigung trat. Dazu kam die geänderte Nachfragestruktur, was 1974 zur Einstellung des Betriebes führte. Fritz Schöff V. ist es zu verdanken, dass die Anlage betriebsbereit blieb und so 1985 in ein Museumshammer umgewandelt werden konnte, in dem heute regelmäßig Schmiedevorfürhungen gezeigt werden.



Fritz Schöff



Rad- und Wandervogel zum Rothsee 4km, nach Roth 5km

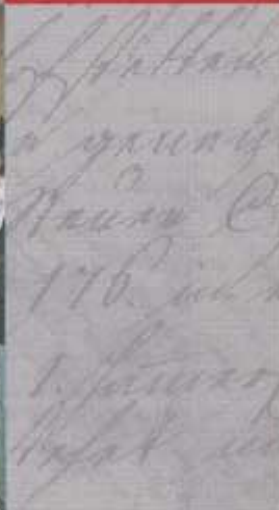
Einkehrmöglichkeiten in Eckersmühlen 1,5km in Hofsetten 1,5km

## Museum Historischer Eisenhammer Eckersmühlen

Wir zeigen alte Handwerkstechnik

Sonderführungen für Gruppen das ganze Jahr auf Anfrage  
Tel. 09171/81329

30 Kilometer südlich von Nürnberg, nahe der Ortschaft Eckersmühlen, liegt der ehemalige Schöff-Eisenhammer. Dieses an der Roth gelegene industriegeschichtliche Kleinod ist heute ein Museum – ein lebendiges Museum, wo dem Besucher die Kunst des Hammerschmiedens, der Umgang mit dem glühenden Eisen, eindrucksvoll vor Augen geführt wird. Über fünf Generationen war der Eisenhammer im Besitz der Familie Schöff – einer weit verzweigten Hammerschmiede-Dynastie.



Wasserkraft betreibt die wichtigen Hämmer. Eine Turbine setzt die Hauptwelle in Bewegung. Von dort erfolgt die Kraftübertragung auf die einzelnen Hämmer mit Hilfe lederner Transmissionsriemen. In einer gesonderten kleinen Museumseinheit wird dem Besucher die Herstellung solcher Transmissionsriemen vor Augen geführt – auch das ist ein längst untergegangenes Handwerk.

Eigene Stromgewinnung

Ausstellung von Werkzeugen einer Treibriemenfabrik

75 verschiedene landwirtschaftliche Werkzeuge